

HARNSTOFF 4% – GLYCEROL – GEREINIGTES WASSER – UNGUENTUM CORDES® ZU 30,0 g

Charakteristik: W/O-Emulsion mit gelöstem Wirkstoffanteil



Rezepturbestandteile

Harnstoff	1,2 g
Gereinigtes Wasser	6,0 g
Glycerol 85%	1,5 g
Unguentum Cordes®	zu 30,0 g

Unser Beispiel beschreibt die Herstellung in einer 30 g TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke). Diese Empfehlung beruht auf eigenen Beobachtungen, es liegen uns keine analytischen Daten vor.



Herstellung

Bitte überprüfen Sie den korrekten Sitz des Krukendeckels, er sollte normal-fest aufgeschraubt sein*¹.

Tara der aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke/Spenderdose) einschließlich des Hubbodens mit eingeschobener Werkzeugwelle und anhängender Mischscheibe dokumentieren.

Direkt in der Kruke wird der Harnstoff in des Gesamtmenge des Gereinigten Wassers gelöst, dazu einfach mit einem Glasstab in der Kruke umrühren.

Glycerol 85% ergänzen und zum Schluss die Grundlage, Unguentum Cordes® vorsichtig einfüllen, es darf dabei keine Lösung aus der Kruke „rausspritzen“.

Beim Verschließen der TOPITEC® Kruke – für den nachfolgenden Mischvorgang – bitte darauf achten, den Hubboden möglichst tief auf die eingewogenen Bestandteile herunterzuschieben.



Mischgeräte-Systemeinstellungen

TOPITEC® AUTOMATIC

5:00 Min.: 1.500 UpM

TOPITEC® TOUCH

Systemeinstellung:

Kategorie „Salbe, 30 g“:

1. Stufe 1:00 Min.: 2.000 UpM

2. Stufe 3:00 Min.: 1.000 UpM

TOPITEC® EXPERT

Systemeinstellung:

Kategorie „Salbe, 30 g“:

1. Stufe 1:00 Min.: 2.000 UpM

2. Stufe 3:00 Min.: 1.000 UpM



Inprozessprüfung

Weiche, weiße Creme, mit gleichmäßiger Beschaffenheit. Durch Ausstreichen einer kleinen Menge Creme als dünne Schicht auf einer Glasplatte (WEPA Best.-Nr. 013500) kann die Qualität der Rezeptur beurteilt werden.

Der Harnstoff liegt komplett gelöst vor, daher sind keine sichtbaren Partikel vorhanden.

Abschluss

Die TOPITEC® Kruke ist als Abgabefäß an den Endverbraucher für diese Rezeptur geeignet. Etikettieren und Kennzeichnen der Rezeptur nach den Bestimmungen der Apothekenbetriebsordnung.



Anmerkungen

*¹ Überprüfen Sie nach dem Mischvorgang, ob sich ggf. wässrige Bestandteile im Krukendeckel befinden, schrauben Sie dafür den Krukendeckel ab.

- Wenige Tropfen sind tolerierbar (und werden mit Zellstoff entfernt), bei größeren Verlusten ist die Rezeptur neu anzufertigen, da Flüssigkeitsverlust auch Wirkstoffverlust bedeutet.